

# Kritische Beurteilung einer Diagnosestudie

Quelle: .....

Forschungsfrage: .....

## Glaubwürdigkeit

1. Wurde der neue Test mit einem validierten Goldstandard verglichen?

*Ist der Goldstandard anerkannt und sicher?*

2. Waren die Teilnehmer, das Personal und die Untersucher verblindet?

*Wenn nein: Wäre eine Verblindung möglich und ethisch vertretbar gewesen?*

3. Waren die untersuchten Pflegebedürftigen beispielhaft für diejenigen, auf die der Test später angewandt werden soll?

*milde und schwere Erkrankung, behandelt und unbehandelt, häufige Begleiterkrankungen?*

4. Hatte das Ergebnis des neuen Tests einen Einfluss auf die Entscheidung, den Goldstandard zum Vergleich durchzuführen?

*Beide Tests an allen Pflegebedürftigen?*

5. Sind die Testmethoden ausreichend genau beschrieben worden, um den Test in der Praxis zu wiederholen?

*genaue Anwendung, Interpretation der Ergebnisse*

6. Wurde genau und sinnvoll definiert, was *normal* ist und was *krankhaft*?

## Aussagekraft

7. Sind alle nötigen Kenngrößen genannt oder Angaben gemacht worden, um sie selbst auszurechnen?

		Goldstandard		
		Anzahl Patienten mit Erkrankung	Anzahl Patienten ohne Erkrankung	
Testergebnis	positiv	a	b	a+b
	negativ	c	d	c+d
		a+c	b+d	a+b+c+d

  

<b>Sensitivität</b>	= $a / (a+c) = \frac{\quad}{\quad} = \quad \times 100 = \quad \%$
<b>Spezifität</b>	= $d / (b+d) = \frac{\quad}{\quad} = \quad \times 100 = \quad \%$
<b>Positiver Vorhersagewert</b>	= $a / (a+b) = \frac{\quad}{\quad} = \quad \times 100 = \quad \%$
<b>Negativer Vorhersagewert</b>	= $d / (c+d) = \frac{\quad}{\quad} = \quad \times 100 = \quad \%$

  

<b>Genauigkeit</b>	= $(a+d) / (a+b+c+d) = (\frac{\quad}{\quad} + \frac{\quad}{\quad}) / \frac{\quad}{\quad} = \quad \times 100 = \quad \%$
--------------------	---

## Anwendbarkeit

8. Ist der Test überhaupt für mich durchführbar?

*Ressourcen?*

9. Sind die Ergebnisse auf meine Pflegebedürftigen übertragbar?

*ähnliche Pflegebedürftige, ähnliche Umgebung?*

10. Ist der Nutzen die möglichen Risiken und Kosten wert?

Benotung der Glaubwürdigkeit (Bias-Vermeidung): 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6